



Please introduce yourself.
I'm on modular synth and vocals, with Gabe Gumsey on live drums and electronics, and Joe Ward on percussion and electronics. Together, we are Factory Floor.

Your music has always blurred the line between live performance and machine precision. How has your relationship to hardware, sequencing and improvisation evolved since your debut album in 2013?
The setup has definitely grown, but it's also become more focused. Over the years, I've built confidence performing with modular synths in different contexts, and now the rig feels finely tuned than Factory Floor's needs. Using triggers, CV tools and gates rather than hardware sequencing, I can recall and play 80 percent of the synth parts live. Gabe's drums and Joe's percussion give us freedom to move around those sequences. Mistakes happen, but they're part of it – reacting and playing off each other in the moment keeps the tension real.

You released your new singles on Phantom Sound. How did working with Erol Alkan's label shape the sound or spirit of these tracks?
Erol's enthusiasm is great. We'd send him tracks and he'd fire back almost instantly with ideas. He's hands-on with mixes and mastering, but also with artwork and formats. That energy kept everything sharp and moving forward, without losing spontaneity.

Your live shows have always been a crucial part of understanding Factory Floor. How do the current performances differ from those earlier, more industrially noisy days?
Back then, it was about sheer volume and abrasion – walls of sound you had to push against. Now it's more about space, precision, rhythm. The intensity is still there, but it's channelled differently – less chaos, more hypnosis. What really sets it apart is the physicality of Gabe's live drums and Joe's percussion. That energy puts us in the

factory floor will be playing live at Säule on Sunday, 5 October.

Donnerstag 02.10.2025 Start 22 Uhr **Finest Thursday**
Panorama Bar
131bpm body language **LDS** monnom black **Merve Sansibar** sin sistema
Der Vibe wird heute Abend etwas ausgefallener sein, und das nicht nur, weil wir morgen wegen des Feiertags noch wilder feiern können als sonst: Body-Language-Resident-DJ 131bpm steht an den Decks und serviert eine Workout-Routine zum Tanzen, basierend auf Vocal House, Detroit Electro-Breaks, 90er Progressive und Latin Souns. Zieht euch schweißtaugliche Klamotten an! Mit dabei ist auch der finnisch-uruguayische Sansibar, dessen Produktionen stilistisch von Acid bis UK Garage reichen und dessen Dling-Ansatz heißt: alles kann, Groove muss. Abgerundet wird das Line-up durch LDS mit seinen tiefen, hypnotischen Sounds und Merve, deren Sets die Dichotomie zwischen Hell und Dunkel verschwimmen lassen.

Freitag 03.10.2025 Start 22 Uhr **Italoorama Bar**
Panorama Bar
Luca dell'Orso & Jolisa live **Alexander Arpeggio** **Alexander Robotnick** **Emil Doesn't Drive** **Fabrizio Mammarella** slow motion **Franz Scala** slow motion **Giulia Gutterer** slow motion **Radondo**
Diese Ausgabe der *Italoorama Bar* kommt mit sieben DJs und einem Live Act. Luca dell'Orso ist ein niederländischer Produzent, der seit 2015 aktiv ist. Auf seinen Platten bei Labels wie Bordello A Parigi und Red Laser wechsell er zwischen melancholischen Sounds und der anstechenden Fröhlichkeit des Italo Disco. Bei seinem Live-Set wird er von der Sängerin Jolisa unterstützt, mit der er in den vergangenen Jahren bereits bei mehreren Veröffentlichungen zusammengearbeitet hat. Alexander Arpeggio ist Sounddesigner, Produzent, Live-Musiker und DJ aus Berlin. Er betreibt die Labels Mond Musik und Eine Welt, ist Resident-DJ bei Sameheads und kuratiert dort die Veranstaltungsreihe *Club Cosmic*. Seine DJ-Sets verbinden den Cosmic, Wave und obskuren Disco mit zeitgenössischer Elektronik. Emil Doesn't Drive, in Sofia geboren, startete in den mittleren 00er Jahren damit, seinen spacyen Italo-Sound in Berliner Clubs wie dem Rio, Cookies und dem Tape (alle R.I.P.) aufzulegen. Das Slow-Motion-DJ-Team und die Italo-Legende Alexander Robotnick runden das DJ-Programm ab.

Samstag 04.10.2025 Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Phara live phaaar **ABS8LUTE** **Ben Sims** symbolism **Fadi Mohem** mohem **Mari Sakurai** **MARRØN** **Philippa Pachó** **Rolando r3**
Panorama Bar
BASHKKA **Cinthie 803** crystal grooves **Mandel** **Mike Starr** **New Digital Fidelity** **PARAMIDA** love on the rocks **Tama Sumo** ostgut ton
Säule
Factory Floor live phantasy sound
Der Belgier Robin De Wulf alias Phara verbindet ein scharfes Gespür für die Geschichte des Techno mit einem kompromisslos modernen Ansatz. Geprägt von Detroit-, Berlin- und UK-Techno sowie Einflüssen aus Post-Punk, Wave, EBM und Electro produziert er energetische, eigenwillige Tracks voller Groove und Spannung. Diese veröffentlichte er in den vergangenen Jahren überwiegend auf seinem eigenen Imprint Phaaar und dem Label des Brüsseler Fuse Clubs, in dem er auch als Resident-DJ tätig ist. 2022 brachte er sein erstes Live-Set auf die Bühne — eine rohe, konzentrierte Performance mit der Korg EMX-1. Phara spielt heute Nacht live im Berghain. Kaum eine Band hat die Spannung zwischen Maschine und Körper so präzise ausgelotet wie Factory Floor. Ende der 00er aus dem Warehouse-Underground Londons hervorgegangen, entwickelte das Trio einen Sound, der die Grenzen zwischen Post-Punk und hypnotischem Techno zum Einsturz brachte. Ihre frühen Veröffentlichungen auf DFA und das selbstbetitelte Debütalbum waren purer Stahl und Schweiß: metallische Percussions, schneidende Synths und auf mantraartige Fragmente reduzierte Vocals. Nach 25, 25 (2016) und einer langen Phase der Stille meldet sich Factory Floor nun mit neuen Singles auf Erol Alkans Label Phantasy Sound zurück. Live bleibt die Band ein körperliches Erlebnis, das sich an diesem Sonntagabend in der Säule nachspüren lässt.

Donnerstag 09.10.2025 Start 22 Uhr **WEEEIRDOS**
Säule
Voiski live
Arthur Baron **Daria Kolosova** **Loisnake** **SALOME**
Homäyün Kheradmand, der sowohl solo als auch in Kollaborationsprojekten unter verschiedenen Pseudonymen bekannt ist, veröffentlicht seit über einem Jahrzehnt Tracks auf Labels wie L.I.E.S. Records, Delsin und Dolly, dem Label von Berghain-Resident Steffi. Sein Live-Set heute Abend als Voiski wird seine technische Finesse demonstrieren, die nicht weniger Wert auf die sentimentale Seite des Techno legt. Ebenfalls dabei bei dieser Ausgabe von Loisnake's Freak-Show ist die in Tiflis geborene und in Berlin lebende Salome mit ihrem Mix aus acidlastigem Techno und Trance.

Freitag 10.10.2025 Start 22 Uhr **HAMAM Nights**
Panorama Bar
Courtesy against interpretation **Hannah Holland** batty bass **Josh Caffé** polari **Ouissam** **Sedef Adasi** public possession
Sedef Adasi lädt zu einer weiteren *HAMAM Nights* Party in der der Panorama Bar ein. „I Am Happy That I'm Not Susan Sontag“ hieß der erste Track von Courtesy's zweitem Album, das die Ende des vergangenen Jahres auf ihrem damals neu gegründeten Label Against Interpretation veröffentlichte. Der tongue-in-cheek-Humor des Titels passt prima zu ihrer Arbeit als DJ, Komponistin, Performerin und bildende Künstlerin, deren unterschiedliche Aspekte sie in eine fließende Verbindung setzt. Ein Kind der queeren Londoner Nachtleben-Szene ist die britische DJ Hannah Holland. Neben ihrer dancefloorzentrierten Arbeit hat sie auch Scores für Filme von Bruce LaBruce veröffentlicht. Auch ihr letztes Album *Last Exit on Bethnal* ist der Soundtrack zu einem Arthouse-Film — eine „poetische, surreale Erkundung der Macht und Sexualität von Lesben, angesiedelt im mythischen Nachtleben“, wie Holland es beschreibt. Auf ihrem Plattenlabel Batty Bass veröffentlichte sie auch Tracks vom Londoner Underground-Queer-Icon Josh Caffé, der ebenfalls bei dieser Ausgabe der *HAMAM Nights* spielt.

Samstag 11.10.2025 Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Colin Benders live hiss & hertz **Answer Code Request** ostgut ton **Barker** ostgut ton **Beste Hira** **Mary Yuzovskaya** monday off **OPH** **Reka Zalan** **The Lady Machine**
Panorama Bar
Christian AB **Gene On Earth** limousine dream **Hiroko Yamamura** **Lakuti uzuri** **Norman Nodge** ostgut ton **Seth Troxler** **Stella Zekri** cosmic romance
Reka Zalan bewegt sich seit Jahren an den Knotenpunkten der Berliner Clubszene. Aufgewachsen in Erlangen und Bremen lebt sie inzwischen seit fast zehn Jahren in Berlin. Dort spielt sie als Resident im //about blank und seit 2019 auch als Mitarbeiterin bei der Kreuzberger Plattenladeninstitution Hard Wax eine prägende Rolle. Ihr Engagement reicht über den Club hinaus, beispielsweise durch die Mitarbeit beim Community Space Coppi. Musikalisch sucht Zalan weniger nach schnellen Effekten als nach Übergängen und Spannungen. Ihre Sets sind geprägt von dunkel schimmernden, hypnotischen Rhythmen und dubbigen Elementen. Sie ist zur heutigen *Klubnacht* im Berghain zu hören. Seth Troxler gehört zu den Figuren der elektronischen Musik, die sich nie in eine Schublade pressen lassen. Aufgewachsen in Detroit, zu Hause auf den großen Bühnen ibizas und in kleinen Kellerclubs gleichermaßen, ist er DJ, Produzent, Unternehmer und provokativer Kommentator einer Szene, die er liebt, aber auch immer wieder kritisch hinterfragt. Humor, Hedonismus und eine fast dadaistische Energie stehen im Zentrum seines kreativen Schaffens. Sein Sound changiert dabei zwischen hypnotischem Minimal, tiefer House-Sensibilität und psychedelischer Exzentrik.

Donnerstag 16.10.2025 Start 22 Uhr **SÄULE**
Säule
A Strange Wedding live **Haruka** protection **Hasvat Informant**
In den letzten Jahrzehnten hat sich Haruka zu einem der führenden DJs der Tokioter Nachtlebensebene entwickelt. Dank seiner raffinierten Auswahl innerhalb des breiten Spektrums des Techno sowie seines Labels, Protection, das die Grenzen zwischen Dancefloor und zeitgenössischer Musik auslotet, hat sich Haruka einen Ruf über Japan hinaus erarbeitet. Man kann sich auch auf ein Live-Set von A Strange Wedding aus Marseille freuen, dessen faszinierende Klangreisen experimentelle Bassmusik und psychedelischen Techno miteinander verbinden, sowie auf Hasvat Informant, der aus Australien auf Tournee ist.

Freitag 17.10.2025 Start 22 Uhr **BITE NITE**
Berghain
Kangding Ray live ara **Petra Flurr** live **Unhuman** live bite **Clarisa Kimskaa** on board **Gael** **Matrixxman** the grid **Ne/Re/A** **Phase Fatale** ostgut ton
Panorama Bar
ketia **Pablo Bozzi** second sight **Sharlese** **THC** radiant love
BITE NITE auf beiden Floors. Vor zwei Jahren hatten sich die Queer-Wave-Ikone Petra Flurr und der griechische Produzent Unhuman für ein gemeinsames Album auf dem Label von Phase Fatale zusammengetan. Auf *Mala Vita* vereinen sie Punk-Body-Music, hämmernde Beats, markante Hooks und psychedelische Atmosphären mit Flurs effektivem Gesang und Texten aus der Schattenwelt des Berliner Sex-Undergrounds. Anlässlich dieser Label-party spielen sie jeweils einen Solo-Live-Set im Berghain — neben Kangding Ray, der mit dem Soundtrack zu dem französischen Film „Sirat“ in diesem Jahr zurecht den Cannes Soundtrack Award gewonnen hat. Sein Score zu dem in der Wüste Marokkos spielenden halluzinatorischen Rave-Roadmovie ist das Beste, was man in letzter Zeit im Kino hören konnte. Ne/Re/A ist eine spanische DJ und Produzentin, die in New York lebt. In ihren Sets verschmilzt sie druckvollen Industrial-Techno mit Elementen aus Heavy Industrial, EBM und Electro. Als Resident-DJ prägt sie den Sound von *MERGE*, einem der zentralen Queer-Techno-Raves Brooklyn. Zudem kuratiert sie als Gründerin und Resident die alle zwei Monate stattfindende Partyreihe *District 1* im Bossa Nova Civic Club.

Samstag 18.10.2025 Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Blue Hour blue hour **Elisa Bee** **JakoJako** mute **Luke Slater** mote-evolver **Quelza** dekmantel **Rene Wise** moving pressure **Ryan Elliott** faith beat **Virginia** candy mountain
Panorama Bar
Aldonna re-leaf **Couple Looking for Bananas** funnuvoijere **Gian** **Masha Mar** **NIKS** b.a.d. **Rotciv** polari **TOMY** **Vicki Powell**
Zum alljährlichen Panorama-Bar-Takeover von Funnuvoijere kommt Massimiliano Pagliara nicht nur mit einem ganzen Strauß alter Freunde und neuer Talente, sondern er feiert auch die Veröffentlichung seiner neuen EP *Dancing On Data Streams*, das er zusammen mit Gian Galzia unter dem Namen Hidden Frequencies produziert hat. Gian hat vor einigen Jahren mit einer Handvoll Techno- und Electro-lastigen EPs auf dem Label LACKRec. reüssiert; die beiden haben bereits 2017 eine gemeinsame EP veröffentlicht. Aldonna ist eine australische DJ, Produzentin und die Initiatorin des Labels und der Mix-Series Re-Leaf. Ihr charakteristischer Stil ist geprägt von ihrer Leidenschaft für die Musik der 90er- und frühen 00er-Jahre und verbindet House, Progressive und Trance zu einem eigenständigen Sound. Masha Mar ist eine in Serbien geborene und in Los Angeles lebende DJ, Produzentin und Mitgründerin des Party-Kollektivs Dig Deeper LA. Eine Veteranin der queeren Underground-Danceszene in Atlanta (USA) ist die DJ und Veranstalterin Vicky Powell. Mit *Deep South* veranstaltet sie eine Partyreihe, bei der sie hauptsächlich weibliche, trans* und nicht-binäre DJs bucht.

Donnerstag 23.10.2025 Start 22 Uhr **BINÄR**
Säule
Dold live **DHÆUR** **Marie-Julie** **PAREKA**
Bei der ersten BINÄR-Nacht in der Säule (eine frühe Ausgabe fand 2013 in der Kantine am Berghain statt) feiert der Stockholmer Patrik Eriksson seine neue EP auf dem Label. Am Vorabend der Veröffentlichung wird der auch als Dold bekannte DJ und Produzent ein Live-Set spielen, das Ambient, IDM, Breakbeat und Electro umfasst — reduziert und doch ausdrucksstark. Marie-Julie, Resident-DJ im legendären Fuse-Club in Brüssel, spielt ausschließlich Vinyl. Ihr charakteristischer Sound basiert auf groovigem und energiegeladene Techno, der mühelos zwischen tiefen Rhythmen und lebhaften, vorwärts treibenden Beats navigiert.

Freitag 24.10.2025 Start 22 Uhr **9000 Dreams**
Panorama Bar
Avalon Emerson ad 93 **Ineffekt** intercept **Nathan Micay** luckyrme **Shanti Celeste** method 808 **Yu Su**
9000 Dreams ist eine internationale Partyreihe, die von der DJ und Produzentin Avalon Emerson kuratiert und veranstaltet wird. Ineffekt ist ein junger niederländischer DJ und Produzent, der sich in seinen Techno- und House-Sets von der experimentellen Pop-Sensibilität einer Charli XCX, PC Music und eben Avalon Emerson inspirieren lässt. Von ihr hat er sich in den vergangenen Jahren von der DJ-Touring-Routine weg und hin zu einem Film- und Serienmusik-Wizzard entwickelt, heute Nacht spielt er eines seiner inzwischen rar gesäten Sets. Der in Kopenhagen lebende Kanadier verpackt kosmische Arpeggios mit clubbigen Rhythmen und cineastischen Sounds. Auch die Produktionen und DJ-Sets von Yu Su klingen genre-bending und abenteuerlich. Auf ihren Releases auf Technicolor oder Music from Memory verbindet sie Einflüsse von Ambient, Experimental und Dub zu immersiven Klanglandschaften.

Samstag 25.10.2025 Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
D-Leria live non series **Arthur Robert** figure **Chami** dig curated **Inox Traxx** wsnwg **Isabel Soto** nyxii **Josh Wink** ovum **Primal State** dessert **Steffi** candy mountain
Panorama Bar
Ashton Swinton **Gerd Janson** running back **Loren Nathalie Seres** never not now **Nick Höppner** touch from a distance **Richard Akingbehin** **Stacey Hotwaxx** **Hale**
Giuseppe Scaccia, auch bekannt als D-Leria, begann seine DJ-Karriere im Jahr 2001 und etablierte sich zunächst in der Hardcore-Szene. Seit 2014 verfolgt er mit D-Leria einen experimentellen Ansatz, der tieferen, dubbigeren und hypnotischeren Techno vereint. Seine Produktionen zeichnen sich durch modulare Synthesizer, präzise Basslinien und komplexe, galoppierende Percussion aus. Nach seinem Umzug nach Berlin widmete er fünf Jahre seinem Debütalbum Driving to Nowhere, es folgten Veröffentlichungen auf Labels wie Avian, Semantica und Non Series. In dieser Klubnacht spielt er zum ersten Mal live im Berghain. In der Panorama Bar erwartet euch Detroit House Power — neben der musikalischen Naturgewalt Stacey Hotwaxx Hale und Loren spielt zum ersten Mal Ashton Swinton bei uns. ➡

Mittwoch 22.10.2025 Tür 19 Uhr, Start 20 Uhr
Berghain
A Soap&Skin live solfo
Anja Plaschig alias Soap&Skin ist eine Ausnahmeerscheinung in der europäischen Musikszene. Schon als Teenager gelang ihr mit ihrem ersten Album *Lovetune For Vacuum* der Durchbruch. Zwei weitere Alben später ist sie eine international anerkannte Musikerin und Schauspielerin ("Des Teufels Bad") und kommt mit ihrem aktuellen Album *Torso* mit Neuinterpretationen von bekannten und unbekannten Songs wieder nach Deutschland und an diesem Mittwoch live ins Berghain.

Donnerstag 23.10.2025 Tür 19 Uhr, Start 20 Uhr
Berghain
Deki Alem live
Mit unermüdlicher Energie und einem einzigartigen Ausdruck erweitert Deki Alem die Grenzen der modernen Musik. Sie verbinden Rohheit mit verspielten, reichhaltigen Klanglandschaften und verschmelzen Subgenres wie Drum & Bass, Dance, Trip Hop und Rap. Seit ihrem gefeierten Debütalbum Among Heads hat die Band Europa mit ihren energiegeladenen Live-Auftritten im Sturm erobert. In diesem Jahr wird die Gruppe ihr mit Spannung erwartetes zweites Album Forget In Mass veröffentlichen.

Donnerstag 30.10.2025 Start 22 Uhr **10-5**
Säule
Darwin **Lena Willikens**
Wenn Lena Willikens das Mischpult übernimmt, sind unterschiedliche Temperaturen, unterschiedliche Stimmungen und eine Prise Chaos zu erwarten. Umwege haben Vorrang vor direkten Routen, und obwohl nicht einmal Willikens selbst immer das endgültige Ziel kennt, wird die Reise mit Sicherheit spannend. Die Amsterdamer DJ/Produzentin wird von der lokalen Heldin Darwin begleitet, die vor allem als Foundnerin der basslastigen Berghain-Reihe *REEF* bekannt ist und heute Abend in einem intimeren Rahmen auftritt.

Freitag 31.10.2025 Start 22 Uhr **20 Years Innervisions: Berlin**
Berghain
Äme **u** innervisions **Jamie XX** young **Tri/xon** innervisions **Trikk** optimo **TSHA**
Panorama Bar
Äme live innervisions **Desiree** **Dixon** innervisions **JAMIE** **Jimi Jules** innervisions **Julya Karma** frau blau
Seit 20 Jahren prägen Dixon, Kristian Beyer (Äme DJ) und Frank Wiedemann (Äme LIVE) mit Innervisions die internationale Clubkultur — zwischen Dancefloor-Optimierung und emotionaler Tiefe. Benannt nach Stevie Wonders Album von 1973, veröffentlichte das Berliner Label über 100 EPs und richtet den Blick seit einigen Jahren verstärkt auf Künstler-orientierte Alben. Zum Jubiläum bespielen sie Berghain und Panorama Bar mit der Label-Familie und besonderen Gästen. Der englische Musiker Jamie xx ist als Gründer der Band The xx, als Remixer und Produzent für Radiohead, Adele und Gil-Scott Heron sowie als Solokünstler und DJ einer der einflussreichsten Künstler seiner Generation. In seiner Musik baut er Brücken zwischen Pop, Ambient, Garage und elektronischer Avantgarde. Tri/xon ist ein Kollaborationsprojekt zwischen Dixon und Trikk, einem aus Porto stammenden DJ mit mosambikanischen Wurzeln. JAMIE verbindet in ihren Sets treibenden House mit wohlmodierten Pop-Elementen. Jimi Jules ist ein Multiinstrumentalist und Produzent, der seit über 20 Jahren in der Clubkultur aktiv ist. Mit einem Masterabschluss der Zürcher Hochschule der Künste und Wurzeln im karibischen Spiritismus sowie in der schweizerischen Bodenständigkeit ist er seit 2019 festes Mitglied der Innervisions-Familie.

Mittwoch 29.10.2025 Tür 19 Uhr, Start 20 Uhr
Berghain
Deki Alem live
Donnerstag 30.10.2025 Start 22 Uhr **10-5**
Säule
Darwin **Lena Willikens**
Freitag 31.10.2025 Start 22 Uhr **20 Years Innervisions: Berlin**
Berghain
Äme **u** innervisions **Jamie XX** **Tri/xon** **Trikk** **TSHA**
Panorama Bar
Äme live **Desiree** **Dixon** **JAMIE** **Jimi Jules** **Julya Karma**
Artwork Flyer ➡ **Murat Önen**

Bitte stelle dich vor.
Ich bin Kristian, eine Hälfte des Musikprojektes Äme und zusammen mit Frank – der anderen Hälfte von Äme – und Dixon betreibe ich seit 20 Jahren das Mostlabel Innervisions.

Als ihr 2005 gestartet seid, war die Welt der elektronischen Musik eine völlig andere. Wenn du auf diese zwei Jahrzehnte zurückblickst: Welche künstlerische Mission habt ihr euch damals mit Innervisions gegeben, und was davon hat überlebt – oder sich völlig verändert?
Als wir angefangen haben, gab es für Housemusic gerade nicht wirklich einen Markt. Heute sieht das ganz anders aus und irgendwie haben wir damals wohl den Nagel der Zeit getroffen. Neulich habe ich in einem Interview gesagt, dass wir auch als Typen immer noch vorne schauen und nicht wirklich Nostalgie sind. Das hat uns bei der Arbeit am Label immer weitergebracht.

In den letzten 20 Jahren ist elektronische Musik globaler geworden als je zuvor. Wie hat das die Label-Arbeit verändert – sei es in Bezug auf Artists, Märkte oder Sounds?

Elektronische Musik war schon immer universal. Es sind viele Märkte dazugekommen im Laufe der Zeit, weil es natürlich auch für jemanden in Uruguay zum Beispiel viel einfacher heute ist, Zugang zur Musik zu haben. Das gilt natürlich auch für viele andere Dinge. Die Vernetzung macht die Welt kleiner.

Auch Berlin hat sich seitdem stark gewandelt. Wie sehr ist Innervisions noch ein Berliner Label – und wie viel von eurer Arbeit passiert heute außerhalb der Stadt?

Innervisions wird immer ein Berliner Label sein, da wir unser Büro hier haben und die Hauptmitarbeiter*innen auch hier sind. Berlin ist zumindest der Lebensmittelpunkt von Frank und mir und das wird auch so bleiben. Als DJ bin ich aber viel mehr im Ausland tätig und freue mich dann um so mehr auf jede nächste Show im Berghain als persönliches Heimspiel.

Ihr habt immer wieder Newcomer*innen gefördert, die später große Karrieren gemacht haben. Was ist für euch das wichtigste Kriterium, wenn ihr neue Musik signat?

Das kann man gar nicht so genau sagen, da vieles intuitiv geschieht bei uns. Wir haben allerdings beschlossen, irgendwem nicht immer nur Starbabin zu sein für neue Künstler*innen und haben dann Leute wie Jimi Jules und auch Trikk enger an uns gebunden.

Zum Jubiläum hostet ihr Ende Oktober eine Nacht im Berghain und der Panorama Bar – mit Jamie XX, Desiree, Trikk, Jimi Jules, Dixon, einem Äme LIVE-Set und vielen anderen mehr. Was war die kuratorische Idee hinter diesem Abend?

Uns verbindet ja eine lange Geschichte mit dem Berghain und es war uns von Anfang an klar, dass wir unsere Berlin Edition von 20 Years Innervisions nur hier hosten würden. Es ist natürlich die gesamte engere Familie am Start, plus Künstler, die wir hoch schätzen und die vielleicht noch nicht im Berghain gespielt haben.

20 Years Innervisions: Berlin findet am Freitag, den 31. Oktober im Berghain und Panorama Bar statt.